

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1871

175 (18.7.1871)

Beilage zu Nr. 175 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 18. Juli 1871.

Deutschland.

Stuttgart, 15. Juli. Gestern Abend halb nach 5 Uhr wurde der Landtag durch königl. Verlagsbescheid geschlossen und wird wohl vor dem Herbst nicht wieder zusammentreten. Mittlerweile hat dann die Regierung Zeit, einen neuen Finanzetat im Detail auszuarbeiten und zur Vorlage zu bringen. Der ständische Ausschuss ist wie sonst auch ermächtigt worden, Vorlagen der Regierung entgegenzunehmen und den betreffenden Kommissionen zur Vorberatung zu überweisen. In den letzten Tagen haben beide Kammern noch verschiedene Geschäfte erledigt.

Die Erste Kammer nahm den Gesetzentwurf über die Vermehrung des Staats-Papiergelds und die Notenbank, sowie über die Bewilligung von 844,000 fl. zu außerord. Militärbudgetsätzen, übereinstimmend mit der Zweiten Kammer an.

Die Zweite Kammer erledigte gleichfalls den letzteren Gesetzentwurf, nachdem sie die beiden ersteren schon früher erledigt hatte.

Gestern wurde noch von der Zweiten Kammer der Gesetzentwurf über die religiösen Dissidentenvereine einstimmig angenommen. Derselbe macht die Bildung religiöser Vereine außerhalb der vom Staat als öffentlichen Körperschaften anerkannten Kirchen von der staatlichen Genehmigung unabhängig; spricht diesen Vereinen das Recht der freien gemeinsamen Religionsübung im häuslichen und öffentlichen Gottesdienst, sowie der selbstständigen Ordnung und Verwaltung ihrer Angelegenheiten zu, bedingt aber, daß sie nach ihrem Bestimmungszweck, ihrer Verfassung und ihrer Wirksamkeit mit den Geboten der Sittlichkeit und mit der öffentlichen Rechtsordnung nicht in Widerspruch stehen.

Die Interpellation über die Kraichgau-Bahn wurde von dem Präsidenten der Verkehrratsanstalten, Geh. Rath v. Dillenburg, dahin beantwortet, daß von Baden noch keine Anfrage gestellt, also von Württemberg in der Sache noch kein Beschluß gefaßt wurde. Uebrigens werde der Umbau des Bahnhofs zu Heilbronn schon mit Rücksicht auf den Anschluß einer Kraichgau-Bahn bewerkstelligt.

Hopf fragt die Regierung, ob die württembergischen Bevollmächtigten beim Bundesrat dahin instruiert seien, für Gewährung von Diktaten zu wirken?

Deckerlen fragt, ob die militärischen Leistungen bei Vertreibung der Kriegsschiffabteilung den äußersten Maßstab bilden und ob Württemberg hierzu seine Zustimmung erteilt habe?

Diese beiden erst gestern in Abwesenheit der betreffenden Minister gestellten Interpellationen werden natürlich erst beim Wiederzusammentritt des Landtags beantwortet werden.

Dagegen haben zwei andere Interpellationen bereits ihre Beantwortung gefunden. Die Silber'sche nach Revision der Verfassung dahin, daß solche schon ausgearbeitet und zur Vorlage bereit gewesen, als die Ereignisse von 1870 und der Eintritt Würtbergs in's Deutsche Reich erfolgten; die Vorlage müsse mit Rücksicht darauf umgearbeitet werden, nachdem man erst Erfahrungen darüber gemacht, wie die Reichsverfassung auf die Landesverfassung einwirkte. Die Arbeiten seien bereits im Gang und werden nach Eignung fortgesetzt.

Ferner die Interpellation von Deckerlen, wie das Verhalten und die Abstimmungen der württembergischen Bevollmächtigten beim Bundesrat gewesen seien, für welche der Hr. Justizminister sich in Folge einer früheren Interpellation für verantwortlich erklärt habe.

Justizminister v. Wittmann erwiederte, daß er seine frühere Erklärung aufrecht erhalte, daß diese aber nicht so zu nehmen sei, daß er über Alles und Jedes, was diese Bevollmächtigten thun und stimmen, einen fortlaufenden Rechenschaftsbericht vorlege, sondern er werde

als Minister in innern Sachen über jede einzelne Frage Auskunft erteilen.

Vom Mittelrhein, 13. Juli. In seiner gestrigen Monatsversammlung beschäftigte sich der Mittelrheinische Fabrikanten-Verein mit der, durch das Haftpflichtgesetz für unsere industriellen Verhältnisse so brennend gewordenen Unfallversicherungs-Frage. Die Statuten der in Leipzig gegründeten „Allgemeinen Unfallversicherungs-Bank“ wurden lebhaft durchgesprochen und der Hauptsache nach als zweckmäßig anerkannt. Die Einrichtungen dieser Bank sind im Wesentlichen folgende: Die Teilnehmer, in sechs Gefahren-Klassen geordnet, haften innerhalb ihrer Klasse solidarisch für alle Leistungen, zu denen das erwähnte Gesetz verpflichtet, und der Aufwand für dieselben wird halbjährlich unter die Mitglieder jeder Klasse repartirt; alle bezüglichen Rechte und Pflichten der einzelnen Teilnehmer gehen auf die Bank über, welche auch sonst gewisse Garantien für sich beansprucht, so z. B. die Pflicht der Beitretenden, ihre sämtlichen Arbeiter zu versichern, die nötigen Sicherheits-Vorkehrungen zu treffen, rechtzeitige Anzeige von allen Vorkommnissen zu machen u. s. w.; die Verwaltungskosten werden nach der Kopfzahl der versicherten Arbeiter unter die Gesamtheit der Teilnehmer umgelegt, sofern sie nicht gedeckt sind durch den vierten Teil der (1/4 Thlr. pro Kopf betragenden) Eintrittsgelder, welche letzteren im Uebrigen als Reservefonds dienen; die Organe der Bank sind eine Generalversammlung, bei welcher die Mitglieder je nach der versicherten Arbeiterzahl 1 bis höchstens 5 Stimmen haben, ein Verwaltungsrath und ein durch denselben angestellter Vorstand. Die Bank ist also eine Gesellschaft auf Gegenseitigkeit, und die Namen mehrerer der an der Spitze stehenden Personen bürgen für eine reelle, loyale Geschäftsführung.

Die Verhandlung konnte gestern noch nicht zu Ende geführt werden, doch gingen schon einige sehr fruchtbare Ideen aus derselben hervor. Nur kurz sei bemerkt, daß der Verein den Versuch machen wird, eine Unfallstatistik herzustellen, indem er durch seine technische Kommission hierfür Fragebogen entwerfen lassen, auch sich mit der Bitte um Vornahme einer Enquete an die Regierungen wenden will. Sehr der Beachtung werth dürfte hingegen die Idee sein, den etwaigen Teilnehmern an der Unfallversicherungs-Bank einen Rabatt dadurch zu sichern, daß dieselben sich als gleichzeitige Teilnehmer eines Dampfkesselevisions-Bereins ausweisen. Bekanntlich gibt es in Deutschland schon mehrere solche Vereine, u. A. einen zu Mannheim unter der sehr tüchtigen Leitung des Ingenieurs Hrn. C. Lambert. Es wurde die Ansicht geäußert, daß in vielen Fällen dieser Rabatt 15-20 Proc. betragen könne. Wenn die freie Dampfkesselevisions-Revision und vielleicht auch die Bildung besonderer Dampfkesselevisions-Versicherungs-Gesellschaften hierdurch einen neuen Anstoß empfangen, so wäre der Gewinn ein doppelter und ist also gewiß dieser ganzen Sache der beste Fortgang zu wünschen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 15. Juli. Welche Anerkennung die freiwillige Hilfsfähigkeit im Großherzogthum Baden, insonderheit in Karlsruhe, selbst in weiter Ferne findet, davon gibt eine Uebersicht über das auf diesem Gebiet in Deutschland, zumal im südwest-

lichen Geleiste, von einem Schleswig-Holsteiner verfaßt, in dem „Krieger Korrespondenz-Bl.“ einen bemerkenswerthen Beleg. Wir entnehmen dem Aufsatz Folgendes:

In Karlsruhe konzentrierte sich die Organisation der freiwilligen Hilfe von Baden. Dieselbe ist stark durch Transporte gesunder Truppen in Anspruch genommen worden, hat aber auch reichlich Gelegenheit gehabt, ihre traktete Organisation und ihre Liberalität an starken Transporten von Bewunderten und besonders von Kranken zu bewähren. Mehr noch als die Freigebigkeit und Liebenswürdigkeit des Karlsruher Männer-Hilfsvereins, welcher den Dienst auf dem Bahnhofs durch ein aus über 100 angesehenen Herren bestehendes Hilfskorps versah, waren die vortrefflichen Einrichtungen und die dem korrekten Baustyl der Stadt Karlsruhe entsprechende militärische Disziplin des genannten Korps zu bewundern. Als für den Winterdienst die alten Buden nicht mehr ausreichten, verhalfen die Behörden ihnen zu einem großartigen und praktischen Barackenbau für ihre Zwecke, der sie in den Stand setzte, bis zum Ende der Evacuation ihren freiwilligen Liebedienst in vollendeter Weise auszuführen. Ihre Quellen für eine kräftige Verpflegung aller Kranken und Bewunderten versetzte nie, denn außer den stets reich bemessenen Beiträgen der Einwohner, die zum Theil durch die unermüdbaren Hände eines Damenkomitees eigenhändig gesammelt wurden, floß dem Erfrischungskomitee alles Nötige aus dem dortigen Centraldepot zu. Drei warme und gut ventilirte sog. „Asylbaracken“, denen sich die entsprechenden Räume mit Waschvorrichtungen angeschlossen, boten stets für über 300 Kranke ein gutes Lager. Nie hat sich dort, mochte der Zug gemeldet oder ungemeldet eintreffen, ein Kranker ungesättigt schlafen gelegt, und sobald der Morgen graute, waren auch dieselben vier Herren von der Nachtwache in voller Thätigkeit, um Alle vor der Weiterfahrt nach Württemberg oder Bayern nochmals zu erquicken. Die Anzahl der so Verpflegten schwankte jeden Monat zwischen 6000 und 9000, so daß man dort bis Ende Februar gegen 53,000 Mann verzeichnet hatte. Zu diesen Leistungen kommt noch hinzu, daß von August bis Dezember auch jenseit des Rheines in Hagenu eine sehr leistungsfähige Erfrischungsanstalt bestand, die von Karlsruhe aus gegründet war, unterhalten und bedient wurde und ihr treues Liebedeuer an über 80,000 Mann geübt hat.

Auch Mannheim hat Großes geleistet. Wenn man in den Berichten des dortigen Erfrischungskomitees bis zum 31. Decbr. schon die ungeheure Zahl von 370,000 verpflegten Personen verzeichnet fand, so sind natürlich in diese Ziffer die Kranken und die gesunden Soldaten und die vertriebenen Deutschen zusammengefaßt.

So unser norddeutscher Landsmann, der übrigens offenbar nicht einmal einen hinlänglich umfassenden und genauen Einblick in die badische Hilfsfähigkeit hatte; sonst hätte er noch viel weiter gehen müssen.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Centralstelle Karlsruhe.

	Barometer.	Thermometer.	Feuchtigkeit in Procenten.	Wind.	Himmel.	Witterung.
13. Juli.						
Morg. 7 Uhr	27° 10,4''	+11,2	0,84	S.W.	f. bew.	trüb, kühl
Mitt. 2 "	27° 10,4''	+17,2	0,56			schwül
Nachm. 9 "	27° 10,7''	+15,0	0,84	N.W.		bedekt "
14. Juli.						
Morg. 7 Uhr	27° 10,9''	+14,8	0,82	S.O.	bedekt	trüb
Mitt. 2 "	27° 16,8''	+19,9	0,53	S.W.	f. bew.	
Nachm. 9 "	27° 10,5''	+14,8	0,85	D.	klar	heiter.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

598. 2. Karlsruhe. Möbel-Versteigerung.

Aus Auftrag des Oberst v. Galescher werden in der Amalienstraße Nr. 48 im zweiten Stock am Donnerstag den 20. Juli d. J., und Freitag den 21. Juli, je Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, nachbeschriebene feine und noch neue Möbel und sonstige Fabrikate gegen sofortige baare Zahlung versteigert, und zwar:

I. Schreinwerk:
1 Klavier, 1 Garnitur, bestehend: 1 Canapee, 6 Sessel, 2 Fauteuil mit rothbeidem Damastüberzug, 1 Canapee und 6 Sessel mit grünem Wollbambusüberzug, 1 Canapee und 4 Sessel mit buntem Wollbambusüberzug, 1 Chaiselonge;

ferner von Eichenholz:
1 großer Bücherschrank, 1 Waffenschrank, 1 Buffet mit 12 Sessel, 1 Auszugstisch für 18 Personen, 2 Bettladen, 3 Spielstühle;
von Nussbaumholz:
1 Buffet, 1 Herrenschreibtisch, 1 Spiegelstisch, 1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch, 2 Konjollische, 1 Kleiderschrank mit 3 Abtheilungen und Schubladen, 2 zweithürige Kleiderschränke, 2 Waschtische mit Marmorplatten, 3 Waschkommoden mit Marmorplatte, 1 gefirnissetes Schränkchen, 1 großer Kommod, 1 Sekretär, 1 Schreibtisch, 1 runder Zulettisch, 1 Rührisch, 3 Nachttische, 6 Hofstühle.

II. Bettung:
8 vollständig aufgerichtete Betten sammt Bettladen.

III. Küchengeräthe:
verschiedene Kupfer-, Blech- und Porzellan-Gegenstände, namentlich 1 Kaffeefervice für 12 Personen;

1 transportabler eiserner Kochherd etc.
IV. Verschiedene Gegenstände:
1 echtes japanisches Kabinett mit Perlmutter eingeleigt, 2 echte große chinesische Böden, 1 großes Delgemälde von Roos, 2 große Delgemälde

von Verendael, 1 Stüge von Rottmann, 1 Spiegel in Goldrahmen nebst einem Konjollisch mit Marmorplatte, 6 verschiedene große Spiegel, 2 Pensole, 1 Nähmaschine, sehr elegante Silber- und Gänglampen; Bilder, Zimmertapete, Vorlagen, Fenstervorhänge und verschiedene andere Gegenstände.

Die Gegenstände können am Montag den 17. d. M., Nachmittags von 3 - 5 Uhr eingesehen werden, wozu die Liebhaber einlabet, Karlsruhe, den 13. Juli 1871.

Herrnschmidt, Gerichtstaxator.

622. 1. Densbach, Amt Achern. Weinversteigerung.

Am Freitag den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Unterzeichnete in schiedlichen Abtheilungen versteigern:
30 Dhm 1870r Landwein,
30 " 1870r Bergwein, bessere Sorte,
Densbach, Amt Achern, den 13. Juli 1871.

M. Spengler.

Bürgerliche Rechtspflege. Cessantliche Aufforderungen.

N. S. Nr. 3761. Pfullendorf. In Sachen des Georg Meßle von Wagenbuch gegen unbekannt Dritte,

Aufforderung zur Klage betr. Georg Meßle von Wagenbuch bezieht auf der Vermahlung Wangan - diesseitigen Bezirks - nachbeschriebene Grundstücke eigenhümlich; das Pfandgericht Wangan verweigert aber Mangels Nachweises einer Erwerbserkunde deren Gewähr, und zwar:

- 1) 1 Morgen 41 Ruthen 2 Fuß Wiesen in Wanganwiesen, neben Gregor Reuter und Josef Brielmaler;
 - 2) 1/2 Morgen und 41 Ruthen Wiesen im Lettenbag, neben Josef Krug von Zeitlosen und Konrad Hill von Wangan.
- Auf Antrag des Georg Meßle von Wagenbuch

ergeht die Aufforderung, binnen 2 Monaten auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, oder lehenrechtliche oder scheidkommissarische Ansprüche anber geltend zu machen, widrigenfalls solche dem Georg Meßle gegenüber verloren gehen.

Pfullendorf, den 2. Juli 1871.
Großh. bad. Amtsgericht.
Lochbühler.

Kirchmann.

Vermögensabänderungen. N. 135. Nr. 7090. Konstanz. Die Ehefrau des Johann Antraut von Langenrain, Maria, geb. Feg, hat gegen ihren Ehemann eine Vermögensabänderungs-Klage erhoben. Zur mündlichen Verhandlung ist Tagfahrt auf

Donnerstag den 14. September d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr, anberaumt; was zur Kenntnignahme der Gläubiger bekannt gemacht wird.

Konstanz, den 7. Juli 1871.
Großh. Kreis- und Hofgericht, Civilkammer.
Schneider.

Schaaff. N. 111. Nr. 2066. Civilkammer. Freiburg. Die Ehefrau des Josef Glatner von Au, Pauline, geb. Sumser, hat gegen ihren Ehemann eine Klage auf Vermögensabänderung erhoben, und ist Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf die Klage in öffentlicher Gerichtsitzung anberaumt auf

Montag den 9. October d. J., Vormittags 10 Uhr, wovon die Gläubiger des Ehemannes in Kenntniss gesetzt werden.

Freiburg, den 10. Juli 1871.
Großh. bad. Kreis- und Hofgericht.
v. Sillern.

Wirth.

Strafrechtspflege. Ladungen und Forderungen. N. 166. Nr. 2120. Mosbach. J. A. E. gegen Ludwig Anton Hügel von Krautheim, Franz Adam Volk von Windischbuch und Karl Dieck von Echlingstadt wegen Ungehorsams bezüglich der Wehrpflicht

wird Tagfahrt zur Hauptverhandlung auf Donnerstag den 24. August d. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumt, und werden hiezu die genannten abwesenden Personen auf Antrag des Staatsanwalts unter der Beschuldigung, sich durch Ausbleiben in den Aushebungstagsfahrten vor der Aushebungsbefehle zu Wörberg der Erfüllung der Wehrpflicht zu entziehen gesucht, damit aber sich des Ungehorsams im Bezug auf die Wehrpflicht schuldig gemacht zu haben, mit dem Androhen vorgeladen, daß im Falle ihres Ausbleibens das Urtheil nach dem Ergebnis der Untersuchung werde gefällt werden.

Mosbach, den 14. Juli 1871.
Großh. bad. Kreisgericht.
Nicola.

Waugartner.

Verurtheilungsbefehle. N. 98. Nr. 1335. Mannheim. J. N. S. gegen Schneider Martin Klein von Sachsenhausen, wegen boshafter Sachbeschädigung. Nach Ansicht des § 26 der Gerichtsverfassung und der §§ 205 Ziffer 5 und 207 der Strafprozeßordnung wird erkannt: Martin Klein von Sachsenhausen sei unter der Anschuldigung: daß er am Abende des 12. April l. J. aus Bosheit oder Rachsucht einen Stein durch das Fenster in das Schlafzimmer des Schmiedemeisters Georg Adam Holz von da warf und dadurch 2 Scheiben, im Werth von 24 fr., zerbrach, mit welcher Beschädigung eine dem Thäter bekannte Gefahr für Leben und Gesundheit Anderer verbunden war; auf Grund der §§ 570 und 573 des St. G. B. wegen boshafter oder rachsüchtiger Sachbeschädigung mit Gefährdung für Leben und Gesundheit Anderer in Anklagestand zu versetzen und zur Aburtheilung vor die Strafkammer des Großh. Kreis- und Hofgerichts Mannheim, Abtheilung Mosbach, zu verweisen. Dieses wird dem sächlichen Angeklagten auf diesem Wege verkündet.

Mannheim, den 6. Juni 1871.
Großh. bad. Kreis- und Hofgericht.
Rath- und Anklagekammer, l. Abth.
Weber.

Mittelmann.

N. 83. Nr. 1694. Mannheim. J. N. S. gegen Johann Georg Link, Valentin Apfel, Christian

Niedinger und Lorenz Schork von Dessenheim wegen Sachbeschädigung. Nach Ansicht des § 26 der Gerichtsverfassung und der §§ 205, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

von Drenau, werden des Ungehorsams in Erfüllung der Wehrpflicht für schuldig erklärt, und deshalb jeder derselben in eine Geldstrafe von 200 Gulden, jeder zur Tragung von 1/3, der Kosten des Strafverfahrens unter sammtverbindlicher Haftpflicht für das Ganze und jeder in die Kosten seines Urtheilsvollzugs verurtheilt.

Dies wird den künftigen Angeklagten hiermit verkündet.
Es geschah in Offenbach, den 3. Juli 1871.
Großh. Kreis- und Hofgericht
G e r b e l.

Verwaltungsachen.

633. Nr. 4980. Radolfzell. Am 6. d. Mts., Abends, wurden dabei beim Badeplatz am See nachverzeichnete Kleidungsstücke z. aufgefunden:
Ein hellgrauer Buckelrock, ein Paar Hosen von gleicher Farbe und Stoff mit hellbraunen Gallois, eine Weste von gleichem Stoff, ein schwarzer Füllhut, ein feines baumwollenes Hemd, ein Paar schon abgetragene Pantinen, ein papierter Handschuh, ein Paar leinene Handschuhe, ein brauner leinener Regen-schirm, ein Sack mit weißem Grund und gelbem Kranz, ein bausidenes Halbtuch, ein Taschenmesser mit weißem Griff und mehreren Instrumenten versehen, ein Händholtäschchen von gelbem Blech, sowie ein flüchtiger Schlüsselring. An den Handschuhen befanden sich ein Paar gelbe Metallknöpfe.
Das Halbtuch, sowie ein aus dem Hemde gerissenes Stück waren halb verbrannt. Die Sohlen sind mit den Buchstaben E. W. gezeichnet.
Die hierauf angeführten Nachforschungen nach einem etwa hier beim Baden Verunglückten haben am 9. d. Mts. die Leiche eines Mannes zu Tage gefördert, deren Beschreibung folgende ist:
Derselbe ist 6' groß, von regelmäßigem Körperbau, etwa in den 30er Jahren, hat braune Augen, Haare ebenso, runde Gesichtsförm, feinen Bart, gute Zähne, und eine späte mittelgroße Nase.
Die Leiche war mit Babbole bekleidet und am Zeigefinger mit einem goldenen Ringe versehen.

Es wird um Ermittlung der Person des Verunglückten und um Benachrichtigung gebeten.
Radolfzell, den 10. Juli 1871.
Großh. bad. Bezirksamt.
G s c h b o r n.

494. Nr. 4771. Radolfzell. Rathschreiber Leonhard Bruttel von Jnang wird hiermit als Agent der Schweizerischen Feuerversicherungs-Gesellschaft „Helvetia“ für den diesseitigen Amtsbezirk beauftragt.
Radolfzell, den 5. Juli 1871.
Großh. bad. Bezirksamt.
G s c h b o r n.

517. Nr. 4871. Radolfzell. Leopold S. Bach von Gallingen wird hiermit als Agent der Deutschen Versicherungs-Gesellschaft gegen Vieh-, Hagel- und Frostschaden für den diesseitigen Amtsbezirk beauftragt.
Radolfzell, den 5. Juli 1871.
Großh. bad. Bezirksamt.
G s c h b o r n.

492. Nr. 10,033. Lauterbachsheim Georg Schmitt junger in Wenckheim wird hiermit als Agent der Feuerversicherungs-Gesellschaft Providentia in Frankfurt a. M. beauftragt.
Lauterbachsheim, den 6. Juli 1871.
Großh. bad. Bezirksamt.
D r. S c h m i e d e r.

576. Nr. 17,715. Freiburg. Herr Inspektor B. Schaller wurde als Agent des zur Beförderung von Auswanderern konzeptionierten Unternehmers Konrad Herold von Mannheim für den diesseitigen Amtsbezirk aufgestellt und heute beauftragt.
Freiburg, den 11. Juli 1871.
Großh. bad. Bezirksamt.
G e c c a r d.

582. Nr. 6964 u. 6965. Laß. Der Mina Bifari und Hannes Bach von Nomenweter wurden Basse zur Reise nach Amerika aufgestellt, nachdem sich Meier Levi Baum von da für etwaige Schulden derselben sammtverbindlich haftbar erklärt hat.
Laß, den 11. Juli 1871.
Großh. bad. Bezirksamt.
G u e r i l l o t.

576. Nr. 4364. Wallbörn. Dem lebigen, 14 Jahre alten Israel Schwarzmann von Hardheim wurde heute Auswanderungserlaubnis nach Nordamerika und der hierzu nötige Reisepaß erteilt, nachdem sich dessen Vater Abraham Schwarzmann von da für etwaige Schulden desselben haftbar erklärt hat.
Wallbörn, den 7. Juli 1871.
Großh. bad. Bezirksamt.
G r d t.

Gemeindefachen.
516. Nr. 3018. J e s e t t e n. Der seitberige Bürgermeister von Niedern, Alois Grießer von da, wurde als solcher wieder gewählt und heute verpflichtet.
Jesetten, den 6. Juli 1871.
Großh. bad. Bezirksamt.
S a l z e r.

519. Nr. 4683. A s c a n i. Landwirth Georg Roth von Furlchenbach wurde als Bürgermeister für die dortige Gemeinde erwählt und heute als solcher verpflichtet.
Acan, den 7. Juli 1871.
Großh. bad. Bezirksamt.
G a d d u m.

520. Nr. 5742. K o r t. Kaufmann Emil Durain von Dorf Rühl wurde als Bürgermeister dieser Gemeinde gewählt und heute verpflichtet.
Kort, den 1. Juli 1871.
Großh. bad. Bezirksamt.
S a n t a g.

586. 2. D e r k i r c h. Die Befetzung der Stelle eines Protokollführers und Defensisten bei dem Amtsgericht in Oberkirch, wird zu alsbaldigem Eintritt ein Aduarials-Inzident gesucht, der zur Protokollführung ermächtigt werden kann; die Bewerber werden zu alsbaldiger Anmeldung eingeladen.
Oberkirch, den 12. Juli 1871.
Großh. bad. Amtsgericht.
K ä r c h e r.

Gemeinde Rath. Thennenbronn.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandsbuchs-Einträgen.

§ 915. Rath. Thennenbronn. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.
Rath. Thennenbronn, den 19. Juni 1871.
Das Pfandgericht:
Bürgermeister Kleis.

Der Vereinigungs-Kommissär:
A. Kunz, Rathschreiber.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.					fl.	kr.	Datum.	Seite.					fl.	kr.
A. Einträge im Grundbuch Band I.															
2. März 1820	8	Josef Auber, Tagelöhner von hier		Sebastian Ring, Tagelöhner von hier.		900	—	7. April 1838	128	Philipp Woodmann, Tagl. von hier		Job. Schöndelmaier, Färber von Gv. Thennenbronn. Kaufschilling. Vorzugrecht		900	—
3. März	11b	Andreas Müller, Zimmermann von hier		Johannes Fleig, Bauer von hier.		1350	—	3. Febr. 1839	132	Josef Storz, Zimmermann von hier		Andreas Müller von Gv. Thennenbronn. Kaufschilling. Vorzugrecht		150	—
	17	Lorenz Rapp, Bauer von hier		Matthias Auber von hier. Kaufschilling		1850	—	20. Mai	133b	Martin Auber, Tagelöhner von hier		Philipp Hermann als Pfleger des Josef Auber'schen Kinder von hier. Kaufschilling. Vorzugrecht		900	—
3. April	25b	Christian Müller, Gürtler von Gv. Thennenbronn		Matthias Günter alt Bürgermeister von hier. Kaufschilling		100	—	18. Sept.	135	Johann Stobert und Philipp Fleig von hier		Christian Günter, ledig, von hier. Kaufschilling. Vorzugrecht		4085	—
24. April	26b	Ignaz Fleig, Bauer von hier		Josef Fleigs Witwe hier. Kaufschilling		2200	—	8. Juni 1840	144b	Josef Fleig von hier		Ludwig Auber von hier. Kaufschilling. Vorzugrecht		578	—
25. April	32b	Andreas Hermann, Wagner von hier		Andreas Heilmann, Tagl. von hier.		168	—	C. Einträge im Pfandbuch Band I.							
20. Sept.	36b	Anton Pfundstein von hier		Andreas Schuhmachers Witwe von hier. Kaufschilling		531	—	8. Nov. 1832	149	Josef Haas, Bauer von hier		Job. Baptist Jäfers Kinder von hier. Geßel. Pfandrecht		1035	7 1/2
19. Sept.	41b	Jakob Stehle von hier		a. Magdalena Fleig von hier. Kaufschilling b. Mariann Fleig von hier. Kaufschilling		137 45 257 45			152	Matthias Glas und Andreas Günter. Beide von hier		Johann Günters minderjährige Kinder hier. Geßel. Pfandrecht		40	50 1/2
3. Jan. 1821	54b	Andreas Brannenlant, Tagelöhner von Gv. Thennenbronn		Johannes Ring, Bauer von hier. Kaufschilling		235	—	23. Aug. 1834	172	Martin Woodmann, Tagl. von hier		Johannes Haas, Bauer von Gremmelbach. Ved. Pfandrecht		600	—
	56b	Theresia und Katharina Algeier von hier		Andreas Heilmann, Tagelöhner von hier. Kaufschilling		350	—	25. Juni 1835	186	Kaver Fleig, Tagl. von hier		Job. Georg Fleig von Gremmelbach. Ved. Pfandrecht		500	—
24. Okt.	81	Sebastian Morkmann von hier		Josef Kings Witwe von hier. Kaufschilling		1110	—	12. Juli	187	Christian Fleig, Tagl. von hier		Johannes Haas, Bauer zu Gremmelbach. Ved. Pfandrecht		206	—
13. März 1822	86b	Johannes Ring von hier		Georg Kings Witwe hier. Kaufschilling		320	—	29. Mai 1836	194	Johann Roth, Tagl. von hier		Theresia, Paulus und Maria Agathi Roth von hier. Geßel. Pfandrecht		129	28 1/2
6. Mai 1824	126	Josef Ring, Schneider von Schramberg		Matthias Kopp, Schneider v. Schramberg. Kaufschilling		130	—	9. März 1837	198	Gabriel Hils, Schuster von hier		Theresia, Johannes, Benjamin Franz Justus Ferdinand und Ludwig Hils von hier. Geßel. Pfandrecht		234	30
4. Aug. 1825	153	Josef Schmalz von Schramberg		Matthias Faust, Tagl. von Schramberg. Kaufschilling		480	—		200	Josef Auber von hier		Basel Günter unter Pflegschaft des Andreas Kunz von hier. Geßel. Pfandrecht		31	16 1/2
6. Sept.	153	Matthias Glas, Johann Herzog und Jakob Fleig von hier		Benedikt Storz, Bäcker von Schramberg. Kaufschilling		75	—	27. März	206	Job. Georg Woodmann, Bauer von hier		Kind der f. Barbara, geb. Hug von hier. Geßel. Pfandrecht		146	9
3. Nov.	165	Johannes Algeier, Weber von hier		Bernhard Fleig, Weber von hier. Kaufschilling		560	—	27. Okt.	212	Andreas Günter von hier		Anton, Kaver, Gabriel und Krezentia Günter von hier? wegen Vormundschaft. Geßel.		—	—
B. Einträge im Grundbuch Band II.															
12. Okt. 1827	33b	Dominik Storz von hier		Kaver Storz, Bauer von hier. Kaufschilling		700	—		214	Karl Günter von hier		Emrentia und Scholastika Stehle hier? wegen Vormundschaft. Geßel.		—	—
30. April 1826	36	Gabriel Reuter von hier		Josef Reuter, Bauer von hier. Kaufschilling		2000	—		215	Matthias Hils, Wirth von hier		Bonaventura Droghammer von hier? wegen Vormundschaft. Geßel.		—	—
6. Aug. 1828	47	Andreas Fleig von hier		Jakob Stehle von hier. Kaufschilling		568	—		216	Benedikt Rapp, Bauer von hier		Alois und Briska Pfaff von hier? wegen Vormundschaft. Geßel.		—	—
30. März 1829	51b	Michael Fleig, Tagelöhner hier		Josef Rapp junger, Bauer von hier. Kaufschilling		30	—			Andreas Ring und Andreas Rapp von hier		Christina und German Fleig von hier? wegen Vormundschaft. Geßel.		—	—
3. Sept.	59b	Johannes Algeier, Tagelöhner von hier		Anton Frennbach, Bauer von hier. Kaufschilling		100	—		217	Alois Droghammer von hier		Klara Lang von hier? wegen Vormundschaft. Geßel.		—	—
7. Jan. 1830	61	Alois Algeier von hier		Fr. Josef Woodmann, Tagelöhner von hier. Kaufschilling		1325	—	11. Jan. 1838	222	Ignaz Fleig, Weisbauer von hier		Luowina Hus von hier. Geßel.		50	—
	63	Johannes Maurer, Schneider hier		Benedikt Storz, Bäcker von Schramberg. Kaufschilling		100	—	17. Juni	229	Josef Rapp von hier		Franz Josef Pfaff, Uhrmacher in Triberg. Ved. Pfandrecht		1200	—
8. Juli	67	Theresia und Katharina Algeier hier		Joh. Georg Roth, Weber von hier. Kaufschilling		300	—	21. Aug.	232	Christian Günter, ledig, hier		Der Obige. Ved. Pfandrecht		1500	—
29. März 1832	86b	Maria Anna Fleig von hier		Sigmund Wäferle, Gürtler hier. Kaufschilling		474	—		237	Michael Pfaff von hier		Kinder der f. Sebastiana Ring? von hier? wegen Vormundschaft		—	—
24. Mai	90b	Gabriel Hils, Schuster von hier		Johann Schöndelmaier, Färber von Gv. Thennenbronn. Kaufschilling		100	—	14. Juni 1840	254	Josef Woodmann von hier		Kinder des f. Josef Pfaff von hier? wegen Vormundschaft		—	—
8. Nov.	91b	Benedikt Grünler alt Moßrenwirth von Schramberg		Anton Maurer von Schramberg. Kaufschilling. Vorzugrecht		300	—	5. Juli	257	Johannes Fleig, Bauer von hier		Fr. Josef Pfaff, Uhrmacher in Triberg. Ved. Pfandrecht		2000	—
24. Jan. 1833	94b	Josef Rapp alt von hier		Josef Rapp junger von hier. Kaufschilling. Vorzugrecht		200	—			Anton Hils, Bauer, Ignaz Fleig, do., Nikolaus Nagel, do., Josef Hils, Schreiner von hier, und Pelage Sohmer von Hardt. Vorzugrecht		7000		—	
	95b	Johannes Ring von hier		Santmasse des f. Josef Ring von hier. Kaufschilling. Vorzugrecht		850	—	6. Jan. 1841	265	Andreas Reuter, Schloffer von hier		Rechtsanwalt Burger in Wolsch. Richterl. Pfandrecht		33	56
25. Jan. 1834	99	Lorenz Rapp, Bauer von hier		Benedikt Grünler alt Moßrenwirth v. Schramberg. Kaufschilling. Vorzugrecht		150	—		268	Derselbe		Johann Wberle von Gutsch. Richterl. Pfandrecht		20	32
28. Okt.	103b	Matthias Hauer, Zimmermann von Schramberg		Benedikt Storz, Bäcker von Schramberg. Kaufschilling. Vorzugrecht		110	—	13. Mai	273	Josef Storz, Zimmermann von hier		Kasimir Haas von Gremmelbach. Ved. Pfandrecht		700	—